

# Vortrag Informatik Open Source

Leo Heinemann

11 inf4 Grebedükel

Gliederung des Vortrags

- 1) Was ist Open Source / wie ist es entstanden?
- 2) Wie funktioniert OS?
- 3) Vorteile und Nachteile
- 4) Aktuelle Beispiele und Anwendungen
- 5) Bedeutung von OS heute
- 6) Diskussion

1. Was ist OS/ Entstehungsgeschichte

Entstehung 1970er Jahre, erstes OS Betriebssystem 1983

2. Wie funktioniert OS?

System basiert auf: Gemeinschaft, Austausch, Freiwilligkeit, etc.; kein Copyright, sondern Lizenzprinzip

3. Vor- und Nachteile (+ >Vorteile, - Nachteile)

+: meist kostenlose Nutzung

-: hohe Einstiegsbarriere und manchmal mangelnder Support

4. Aktuelle Beispiele/ Anwendungen

Fast jeder Nutzer einer Software nutzt OS (z.B. Android basiert auf OS, Firefox als Browser, etc.)

5. Aktuelle Bedeutung von Open Source

OS gewinnt aktuell großflächig an Bedeutung, vor allem im KI Bereich

Zusammenfassung: OS ist „offener Code“, kann mit Lizenzen in Community von allen genutzt und verändert werden

Vorteile wie gemeinschaftliche Innovation, kostenlose Nutzung und Transparenz

Nachteile wie Kostenfrage und Aufwandsentschädigung, Einstiegsbarriere und meist niedrigere Nutzerfreundlichkeit

6. Diskussionsrunde:

Fragen

- 1) Welche Vor- und Nachteile würde eine großflächige staatlich Nutzung von OS Programmen haben?
- 2) Beahlt ihr lieber für eure persönliche Nutzung oder baut ihr auch auf OS Software und warum?
- 3) Sollte man die OS- Entwickler bezahlen? Welche Möglichkeiten würdet ihr dafür sehen?

- 4) Würdet ihr lieber an einem OS- Projekt mitarbeiten oder eher versuchen eine eigene Software zu entwickeln (Macht das vielleicht schon jemand)?
- 5) Welche wirtschaftlichen und politischen Konsequenzen und/ oder Auswirkungen könnte ein Vormarsch der OS- Programme haben?
- 6) Wäre es sinnvoller in PS oder OS zu investieren als Staat aber auch als Privatperson/ Unternehmer?

#### 7. Ergebnisse der Diskussionsrunde

- 1) SuS brachten an, dass die flächendeckende Nutzung der Open Source Programme Vorteile wie einen Bürokratieabbau aber auch nähere Zusammenarbeit haben könnte. Nachteile sahen sie z.B. in der tatsächlichen Umsetzbarkeit aber auch darin ob die Open Source Oberfläche tatsächlich für eine flächendeckende Nutzung geeignet wäre.
- 2) SuS gaben an bei manchen Diensten auf kostenlose Alternativen setzen zu wollen; manchmal kein richtiger Open Source Bezug, SuS haben die Idee aber verstanden
- 3) SuS bejahten die Frage, Ansätze/ Ideen waren stärkere Unterstützung durch Privatpersonen und die Nutzer der Open Source Software
- 4) SuS antworteten zurückhaltend auf die Frage, zeigten trotzdem Interesse an einem Mitwirken in Open Source Projekten, jedoch fehlt den meisten die nötige Kenntnis/ das nötige Fachwissen
- 5) Die grundlegende Idee der meisten Antworten war, dass die flächendeckende Nutzung von Open Source Diensten und Programmen eine politische Zusammenarbeit, z.B. durch Bürokratieabbau erleichtern könnte. Manche SuS äußerten aber den Gedanken, private Softwareunternehmen könnten dadurch gefährdet werden.
- 6) Die SuS sahen Potenzial in der Open Source Software, auch als Investition, würden aber selbst persönlich eher bei der Proprietären Software bleiben.

Quellen:

Bitkom: <https://www.bitkom.org/>

IBM: <https://www.ibm.com/de-de/think/topics/open-source>

Baden- Württemberg: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/ki-assistenz-f13-wird-zur-open-source-software>

Fraunhofer: <https://www.iese.fraunhofer.de/blog/open-source-software/>

Bitkom: [https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Open-Source?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Open-Source?utm_source=chatgpt.com)

